

Stadtabenteuer Reichenbach

einkaufen | genießen | erleben

Projektbeitrag „Ab in die Mitte“ Sachsen 2019



Stadtabenteuer Reichenbach

einkaufen | genießen | erleben



Informationsbildschirm & passende Web-APP



Informationssystem

Das 2018 angedachte Informationssystem wurde weiterentwickelt und soll mit großformatigen **Touch-Bildschirmen** nun **digital** ausgeführt werden und mehr Funktionen erfüllen. Einerseits soll es **Besucher** durch die Stadt **leiten**, andererseits bei **Kulturereignissen** konkret für diese Veranstaltung (Festkarte, einzelne Programmpunkte usw.) **nutzbar** sein. Angezeigt werden wichtige Informationen z. B. ein Stadtplan und eine Händlerübersicht. Durch wechselnde Inhalte bleibt das System interessant. Neben klassischen Inhalten kann auch Werbung mit eingebracht werden, welche zur Finanzierung des Betriebs beitragen könnte. Darüber hinaus werden die Informationen über eine **Web-APP** abrufbar sein. Gestalterisch wird an übergroßen Utensilien der Textilindustrie festgehalten, um die **Tradition** der Reichenbacher Geschichte spielerisch darzustellen. Den Rahmen der Bildschirme bilden **Nadeln, Stecknadeln und Fäden**. Als Standorte kommen wichtige innerstädtische Orte infrage, wie etwa **Markt, Postplatz oder Solbrigplatz** sowie die beiden Parkhäuser und der Bahnhof. Dort soll es Besucher Reichenbachs begrüßen und mit wichtigen Informationen versorgen.



Eingliederung des Informationssystems ins Stadtbild

Der „rote“ Faden durch die Stadt

Das Informationssystem soll durch seine Gestaltung nicht nur punktuell wirken, sondern in den **urbanen Raum eindringen**. So soll der **„rote“ Faden** die einzelnen Tafeln des Informationssystem mit dem zentralen Punkt des Postplatzes **„vernetzen“**. Dabei strickt, webt, näht und fließt der Faden durch die Stadt und schafft auch hier eine Verbindung zur **Textiltradition Reichenbachs**.

Gestaltungselemente für die Innenstadt

Die Stadt soll durch **temporäre Akzente** die Menschen aus ihrer eigenen Routine holen, um eine Steigerung des **WIR-Gefühls** zu erreichen.

temporäre Bepflanzungen

Diese sollen das Thema des **Handels** aufgreifen und mit Witz und Charme die Besucher in der Innenstadt abholen. Für die Bepflanzung sollen **atypische Pflanzgefäße** genutzt werden, welche das Portfolio des Innenstadthandels widerspiegeln. Vorstellbar sind u.a.:

Kleidungsstücke wie Jeans, Hemden, Schuhe, Zuckertüte, Aquarium, Waschmaschine, Waschbecken, Schulranzen, Badewanne, Kaffeemaschine, Toaster. Aufgestellt werden die Bepflanzungen im Innenstadtbereich. Sie sollen nicht direkt passend zu den jeweiligen Geschäften, sondern unabhängig von diesen verteilt werden, um eine zusätzliche Beschäftigung mit der Stadt zu erreichen.



mögliche Bepflanzungen, die sich durch Reichenbach ziehen soll

Kunstsockel

Der Kunstsockel bietet eine wechselnde Ausstellungsfläche inmitten der Innenstadt. Der Sockel soll etwa **1 Kubikmeter groß** und aus Beton sein. Durch entsprechende Ösen und Gewindestangen lassen sich die Kunstwerke ohne Probleme am Sockel befestigen. Dabei sollen **regionale und überregionale Künstler bzw. Künstlergruppen** entweder bestehende Werke ausstellen oder neue Werke in Zusammenspiel mit Sockel und Stadt schaffen. Angedacht ist, dass das Kunstwerk sich in einem **dreimonatigen Rhythmus** wechselt. Die ausgestellten Werke sollen zum Diskurs anregen und aufzeigen wie vielfältig Kunst ist.



Kunstsockel



Überdimensionalen Portraitausstellung auf dem Reichenbacher Marktplatz

Portraitausstellung „Du bist Reichenbach“

Das Projekt **„Du bist Reichenbach“** ist eine überdimensionale Ausstellung im öffentlichen Raum. Dabei sollen großflächige Fotografien von Reichenbachern auf dem Marktplatz ausgestellt werden. Zusätzlich sollen die Fotos mit kurzen Statements der Fotografierten zu ihrer Stadt ergänzt werden. Es soll eine Beschäftigung mit der eigenen Stadt erreicht werden, ein **Diskurs** mit sich selbst und dem was Reichenbach ausmacht. Die Städte leben nur durch die Menschen die sich hier **wohlfühlen, die gestalten und die etwas bewegen wollen**. Die Schau soll dies in den Fokus der Betrachtung legen. Auf der anderen Seite soll es zu einer **emotionalen Wechselwirkung** zwischen Gesehenem und Realität kommen. Die Rezipienten sollen ihre eigene Wahrnehmung hinterfragen und mit offenen Augen durch Reichenbach gehen und somit die eigene Stadt mit den Menschen, die hier leben neu erfahren. Durch die überdimensionalen Bilder (2,5m Höhe) wird eine Nähe zu den abgebildeten Menschen geschaffen, welche im normalen Leben so nicht vorkommt, schon gar nicht bei Fremden oder nur flüchtig bekannten Menschen. Dieses **Spiel mit Nähe und Distanz** reißt die Menschen aus Ihrer eigenen Routine heraus und schafft eine neue Art der Wahrnehmung der eigenen Umgebung. Diese Form der Kunst im öffentlichen Raum wirkt **direkt und ungefiltert** auf die Besucher der Innenstadt, da sie sich aufgrund der Überdimensionalität der Fotografien der Ausstellung nur schwer entziehen können. Das daraus entstehende **kollektive Gefühl** der Besucher wirkt sich wiederum auf das Stadtleben, auf Unterhaltungen und Gespräche aus und schafft zusätzlich eine Beschäftigung mit sich selbst, den Motiven und Reichenbach.

Stadtabenteuer Reichenbach

Ein Projekt von:



KUNSTHALLE VOGTLAND
Förderverein für zeitgenössische Kunst

Unterstützung für
GEWERBEVEREIN REICHENBACH

Reichenbach im Vogtland
City-Management

